

# *Referenten und Moderatoren*

## ***Dr. Siegfried Karl***

Jahrgang 1969, studierte Theologie und Philosophie in Mainz und Freiburg i.Br.;  
Priester, Theologe und Seelsorger. Nach Tätigkeiten als Pfarreiseelsorger in der Di-  
özese Mainz Promotionsstudium am Lehrstuhl für Christliche Religionsphilosophie  
der Universität in Freiburg Br., Promotion zum Doktor der Theologie mit einer Arbeit  
über Anselm von Canterbury. Seit 2006 Hochschulseelsorger an der Katholischen  
Hochschulgemeinde in Gießen und seit 2011 Dozent am Institut für Katholische The-  
ologie der Justus-Liebig Universität Gießen.

## ***Franz Müntefering***

Der 74 jährige gebürtige Sauerländer gehört zu den profiliertesten Politikern in  
Deutschland. Er war 2005 bis 2007 Vizekanzler und Bundesminister für Arbeit und  
Soziales im ersten Kabinett von Angela Merkel. Aus privaten Gründen aus Regie-  
rungs- und Parteiämtern ausgeschieden (Pflege seiner krebserkrankten Frau). Nach  
Volksschulbesuch in Sundern (Sauerland) Lehre als Industriekaufmann und an-  
schließend bis 1975 Kaufmännischer Angestellter in der metallverarbeitenden Indust-  
rie. Seit 1966 Mitglied in der SPD und seit 1967 Mitglied der IG Metall. Hatte führen-  
de Regierungs- und Parteiämter auf Landes- und Bundesebene inne. Unter anderem  
seit 1975 Mitglied des Bundestages (bis 1992) und von 1998 bis 2013, Mitglied im  
Partei Vorstand der SPD (seit 1991), Landesvorsitzender der SPD in Nordrhein-  
Westfalen und Bundesgeschäftsführer der SPD. 1992-1995 Minister für Arbeit, Ge-  
sundheit und Soziales von NRW. Im ersten Kabinett Schröder Bundesminister für  
Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, dann Generalsekretär der SPD, von 2002 bis  
2005 Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion und Parteivorsitzender (2004-2005  
und 2008-2009). Seit April 2013 ehrenamtlich Präsident des Arbeiter-Samariter-  
Bundes Deutschland.

## ***Dr. Thomas Petersen***

Gebürtiger Hamburger, studierte an der Universität Mainz Publizistik, Alte Geschichte  
und Vor- und Frühgeschichte. Dort auch Magisterexamen und Promotion. Seit 1993  
am Institut für Demoskopie in Allensbach tätig, seit 1999 Projektleiter. Lehraufträge  
an den Universitäten Konstanz, Dresden und seit 2003 für Publizistik an der Universi-  
tät Mainz. War 2009-2010 Präsident der World Association for Public Opinion Rese-  
arch. Veröffentlichte mehrere Bücher und regelmäßiger Autor der monatlichen Al-  
lensbach-Analysen in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“.

## ***Prof. Dr. Joachim Wiemeyer***

Studierte Volkswirtschaft und Kath. Theologie, Diplom und Promotion in Volkswirt-  
schaftslehre sowie Lizentiat in Kath. Theologie. Habilitation im Fach Christliche Sozi-

alwissenschaften. War u.a. Mitarbeiter der Deutschen Bischofskonferenz in der Sachverständigengruppe „Weltwirtschaft und Sozialethik“. Seit 1998 Inhaber des Lehrstuhls für Christliche Gesellschaftslehre an der Kath.-Theologischen Fakultät an der Ruhr-Universität Bochum. War sechs Jahre Sprecher der Hochschullehrer für christliche Sozialethik in Deutschland. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören politische Ethik und Wirtschaftsethik, Arbeitslosigkeit und Zukunft der Arbeit sowie Umgestaltung des Sozialstaates und Weltwirtschaftsordnung. Autor zahlreicher Aufsätze und Bücher, zuletzt über „Dialogprozesse in der Kath. Kirche“.

### ***Prof. Dr. Bernd-Thomas Ramb***

Ist selbstständiger wirtschaftswissenschaftlicher Berater in Linden-Leihgestern (Kreis Gießen) und apl. Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Siegen. Aus Kassel stammend studierte er Mathematik, Physik und Wirtschaftswissenschaften in Gießen und Marburg mit dem Abschluss als Diplom-Mathematiker. 1976 Promotion in Wirtschaftswissenschaften an der Universität Siegen. Dort 1984 Habilitation im Fach Volkswirtschaftslehre und anschließend Professor für Volkswirtschaft an der Universität Siegen. Ab 1991 außerplanmäßiger Professor und seitdem als selbständiger wirtschaftswissenschaftlicher Berater tätig. Aufsichtsratsvorsitzender der Gesellschaft für Wirtschaftssysteme AG in Kassel, Autor zahlreicher Artikel und Bücher zur allgemeinen Wirtschafts-, insbesondere zur Geldpolitik, sowie zur ökonomischen Verhaltenstheorie.

### ***Rainer Schwarz***

Präsident der IHK Gießen-Friedberg (seit April 2014). Er ist Vorstandsvorsitzender der OVAG (Oberhessische Versorgungsbetriebe AG) in Friedberg/Hessen. Schwarz stammt aus der Region Gießen, 1951 in Dornholzhausen (Gemeinde Langgöns) geboren, 1972 Abschluss als Diplom-Finanzwirt in Rotenburg/Fulda, danach neun Jahre bei der hessischen Finanzverwaltung tätig, zuletzt als Großbetriebsprüfer. 1983 Steuerberaterexamen. Von 1982 bis 1993 Bürgermeister der Stadt Gedern im Wetteraukreis, anschließend Erster Kreisbeigeordneter des Wetteraukreises. In 2000 wurde er in den Vorstand der OVAG berufen und ist seit 2008 Vorstandsvorsitzender.

### ***Jürgen Hardt***

Diplom-Psychologe. Studierte Psychologie und Philosophie in Köln. Er ist Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker, Lehr- und Kontrollanalytiker (DPV), Gruppenlehranalytiker sowie Organisationsberater, war Gründungspräsident der Psychotherapeutenkammer Hessen. Er ist in psychoanalytischer Privatpraxis in Wetzlar tätig. Lehr-, Publikations- und Vortragstätigkeit in Krankenhauspsychotherapie, im Grenzgebiet Psychoanalyse und Philosophie sowie in Kulturpsychologie, zuletzt auch mit dem Thema Ethik und Verantwortung in der Finanzwirtschaft. Autor und Herausgeber mehrerer Fachbücher.

### ***Dr. Claudia Nagel***

Geschäftsführende Gesellschafterin Nagel & Company GmbH Management Consulting in Frankfurt/Main. Studierte nach Banklehre Betriebswirtschaftslehre in Köln und Paris, Promotion zum Dr. phil. in Organisationspsychologie. Danach Lehraufgaben im Hochschulbereich und Leitung eines Forschungsinstituts für Wirtschaftsethik sowie Projektleitungen und Führungsfunktionen im Bankenbereich und in der Unternehmensberatung (Gemini Consulting, Credit Suisse, Goldman Sachs), sie war Partner eines Executive Search Unternehmens (Auswahl und Coaching oberster Führungskräfte) und absolvierte ein Post-Graduate-Studium am ISAP in Zürich als Psychoanalytikerin nach C.G. Jung. Auch ehrenamtlich hat sie Verantwortung übernommen, so war sie Vorsitzende des Verbandes deutscher Unternehmerinnen, Landesverband Hessen und hat zahlreiche weitere Ämter inne. Zudem publiziert sie regelmäßig und hält Vorträge zu Themen wie Behavioral Strategy und Führung.

### ***Josef Kaiser***

Studiendirektor, 62 Jahre, unterrichtet seit 1979 Englisch sowie Politik und Wirtschaft am Landgraf-Ludwigs-Gymnasium in Gießen. Seit dem Start des Projektes „Jugend und Wirtschaft“ im Jahr 2000 betreut er eine Schülergruppe in diesem Wettbewerb, der von der F.A.Z. und dem Bundesverband deutscher Banken durchgeführt wird. Schüler/innen verfassen Artikel für die Seite Jugend und Wirtschaft in der FAZ, die im Wirtschaftsteil der F.A.Z. erscheint. Am Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien in Gießen ist er zudem als Fachleiter im Fach Politik und Wirtschaft tätig. Als Multiplikator für ökonomische Bildung organisiert er außerdem im Auftrag des HKM und des Staatlichen Schulamtes Gießen Fortbildungen für Lehrer/innen zu wirtschaftlichen und sozialpolitischen Themen und deren didaktische und methodische Umsetzung.

### ***Marcus K. Reif***

Ist Head of Recruiting und Employer-Branding für Deutschland, Schweiz und Österreich bei EY (Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) mit Sitz in Eschborn. Er ist mit Leib und Seele ein Medien-Mann. Seit 1997 beschäftigt er sich beruflich mit den neuen Medien, unter anderem bei Media-Agenturen und der FAZ. Von Beginn an beschäftigte er sich mit Strategien zur Personalbeschaffung bis hin zum langfristigen Aufbau der Arbeitgeberattraktivität. Seit 2004 betreut er bei Ernst & Young diese Bereiche. Er ist auch kommunalpolitisch stark engagiert. Unter anderem ist er Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion in seiner Heimatstadt Flörsheim und Mitglied im Kreistag des Main-Taunus-Kreises.

### ***Karen Mittermaier***

Ist Geschäftsführerin von Peters Immobilien in Gießen. Nach Abitur an der Liebig-Schule in Gießen und Auslandsaufenthalt ab 2004 Studium an der Deutschen Immobilien-Akademie an der Universität Freiburg mit dem Abschluss als Diplom-

Immobilienwirtin sowie Zusatzstudium zur Diplom-Sachverständige (DIA). 2009 übernahm sie die Geschäftsleitung des elterlichen Immobilienunternehmens. Sie engagiert sich ehrenamtlich im Verband junger Unternehmer, so bei den Wirtschaftsjunioren Gießen-Vogelsberg e.V. und übernimmt auch hier Verantwortung als Mitglied im Vorstand und seit Januar 2014 als Vorsitzende.

***Prof. Dr. Bernhard Emunds***

Leiter des Oswald von Nell-Breuning-Instituts für Wirtschafts- und Gesellschaftsethik und Professor für christliche Gesellschaftsethik und Sozialphilosophie an der Phil.-Theologischen Hochschule St. Georgen in Frankfurt/Main. Der gebürtige Aachener studierte Katholische Theologie und Geschichtswissenschaften in Bonn, Paris und Frankfurt. Diplom in Kath. Theologie an der Hochschule St. Georgen. Bis 1993 Studium der Volkswirtschaftslehre mit Diplom-Abschluss in Frankfurt und in 2000 Promotion am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. 2005 habilitierte er sich am Fachbereich Katholische Theologie der Universität Münster mit einer Arbeit über die Grundlagen einer Ethik internationaler Finanzmärkte. In 2006 wurde er auf die Professur und zum Leiter des Nell-Breuning-Instituts der Hochschule St. Georgen berufen. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Wirtschafts- und christliche Gesellschaftsethik, die Ethik der Finanzwirtschaft sowie die Ethik der Erwerbsarbeit und des Sozialstates.

***Prof. 'in Dr. Uta Meier-Gräwe***

Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung an der Universität Gießen. Studierte in Ostberlin Ökonomie und Soziologie, 1978 Promotion zu einem industriesoziologischen Thema. 1986 Promotion B (Habilitation vergleichbar) in Familiensoziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin, anschließend wissenschaftliche Tätigkeit am Institut für Soziologie und Sozialpolitik der Akademie der Wissenschaften der ehemaligen DDR. 1994 wurde sie auf den Gießener Lehrstuhl berufen. Bis Ende 1998 fünf Jahre Bundesvorsitzende von Pro Familia. Als Mitglied in zahlreiche Fach- und Beratergremien berufen, u.a. in die Expertenkommission Familie der Bertelsmann-Stiftung und des Kompetenzzentrums Verbraucherforschung NRW. Als Sachverständige wirkte sie in den Kommissionen für den 7. Familienbericht und für den 1. Gleichstellungsbericht der Bundesregierung mit. Im Mai 2013 wurde an ihrem Lehrstuhl das Kompetenzzentrum „Professionalisierung und Qualitätssicherung haushalts- und familienunterstützender Dienstleistungen“ eingerichtet. Die Forschungsstelle wird vom Bundesfamilienministerium gefördert.

***Prof. Dr. Angela Häußler***

Seit Sommer 2014 Professorin für Alltagskultur im Institut für Gesellschaftswissenschaften der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Nach einer Ausbildung zur hotelfachfrau studierte sie an der Justus-Liebig-Universität Gießen haushalts- und Er-

nährungswissenschaften. Nach dem Diplom war sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaften bei Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe. Nach der Promotion 2007 war sie dort als Akademische Rätin tätig. In 2014 zunächst Professurvertreterin an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und im Juni 2014 Ernennung zur Professorin. Ihre Schwerpunkte liegen im Bereich Ernährungs- und Verbraucherbildung, der alltäglichen Lebensführung sowie der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

***Prof. Dr. Siegfried Keil***

Emeritierter evangelischer Theologe und Sozialethiker an der Universität Marburg. Gebürtiger Kieler, studierte Theologie und Soziologie in seiner Heimatstadt und wurde in beiden Fächern promoviert. Habilitierte sich in Marburg. Anschließend Direktor der Evangelischen Hauptstelle für Familien und Lebensberatung im Rheinland und danach hatte er bis zu seiner Emeritierung in 2002 die Professur für Sozialethik an der Universität Marburg inne. Der evangelische Theologe und Soziologe hat die evangelische Sozialethik und die deutsche Familienpolitik in den vergangenen Jahrzehnten maßgeblich mitgeprägt. Über 20 Jahre war er Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Bundesfamilienministeriums, von 1989 bis 1993 hatte er den Vorsitz dieses Gremiums inne. Unter anderem war er Vizepräsident des Weltfamilienverbandes und ist Ehrenpräsident der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft Familie. Im Mittelpunkt seines gesellschaftlichen und kirchlichen Engagements standen der Mensch, die Familie und die gesellschaftliche Verantwortung.

(Stand: 31.10.2014)

Burger